**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

**Heft:** 16

Rubrik: Information

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Informationen

Es handelt sich um einen eidgenöffischen Sleischtransport, um eine Plombe und um einen verwechselten Wagen. Der Sall trug sich folgendermaßen zu. 21us Luzern wurde in Dübendorf ein Wagen Sleisch für die in der Umgebung einquartierten Truppen erwartet. Das heißt, der Wagen stand bereits an der Rampe in Dübendorf, war eidgenössisch - militärisch plombiert und harrte der Souriere, die da kommen sollten. Und als diese auf dem Plate erschienen und sich über das nun zu Geschehende geeinigt hatten, machte man sich mit allen Schikanen militärischer Genauigkeit an die Uebernahme des Wagens. Die Plombe wurde von dem Berechtigten entfernt, der Wagen geöffnet, die Küchenmannschaften reckten die Urme und, siehe da, der Wagen war - leer. Man hatte in Luzern in der Sitze des Gefechts einen falschen Wagen mit der Plombe versehen, und der Geschicklichkeit der Dübendorfer Militärköche wurde es überlassen, dafür zu sorgen, daß den Goldaten an jenem Tage nichts abging.

Von sehr geschähter Seite, die wir leider nicht zu kennen das Vergnügen haben, wird folgendes angeregt:

Es verlautet, Deutschland beabsichtige, auf dem Isteiner Alotz eine ihrer weittragenden Kanonen aufzustellen, um von dort aus Mailand zu beschießen. Um diese, die Verletzung des schweizerischen Luftraumes nach sich ziehende Maßnahme zu verhindern, sollen die schweizerischen Kornuffer-Vereine aufgeboten werden, um mit ihren Auffangbrettern die Geschosse beim Ueberfliegen der Schweiz abzufangen. In erster Linie sollen nur ganz kräftige, scharfsichtige Leute zur Verwendung kommen. Der Urmeestab befaßt sich mit der 2lusarbeitung einer Kombinationswaffe zwischen Sliegern und Hornussern. Und zwar ist die Sache so gedacht, daß jeder

hornusser einen Sliegeroffizier attachiert bekommt. Der Slieger hat das Slugzeug in die Geschoßbahn zu steuern, während der hornusser vom Upparat aus das Geschoß abzufangen und nach Deutschland zurückzuschleudern hätte. Da es ganz darauf ankommt, wieviele Greiwillige sich für diesen neuen Dienstzweig melden, ist dringend geboten, daß jeder, der sich dazu berufen fühlt, seine Aräfte voll und gang in den Dienst des Vaterlandes stelle. Unmeldungen nimmt bis zum 20. Mai das Slugplatkommando in Dübendorf entgegen.

Martin Galander

TATATATATATATATATATATATATATATA

## Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die Naturärztin Srau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-schreiben und beglaubigten Seugnissen innert kurzer Beit Geheilter!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Sr. 10.— per Tag. Xurdauer ca. 14 Tage.

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft! Eigene Konditorei!

rand Café Odeon »

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

## Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu Inh.: A. HILTL jeder Tageszeit. 1829

...........

# Mühlehalden • Höngg Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck und Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier Treichler-Steinmann. 1527

Stumpen, Kopfzigarren Gigaretten, empfiehlt angelegentl.

Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Eisengasse 16

Tram Seefeld

## Bodega Española"

Spezia

34 Oberdorfstr. - ZUR

# Ein wirkungsvolles Inserat

der einzigen, in rascher, gedrängter und doch zuverlässig und in erschöpfender Form redigierten Cages-Zeitung Zurichs

Die "Zürcher Morgen-Zeitung" ist in der Stadt Zürich, besonders ın gut bürgerlichen, also kaufkräftigen Kreisen, und im Limmattal, namentlich in den Gemeinden Aesch, Albisrieden, Birmensdorf, höngg, Ober - Engstringen, Schlieren und Uitikon, wo sie amtliches, obligator. Publikations-Organ ist, stark verbreitet

Preis-Offerten und Vorlagen erfolgen prompt durch

Jean Frey, Verlag, Dianastr. 5/7, Zürich